



Tipps und Infos

Lagerung und Trocknung

Vor der Anschaffung eines Ofens oder Kamins in jeder Form sollte sich der zukünftige Betreiber Gedanken über Lagermöglichkeiten in ausreichende Form machen.

Unterschiedliche (Aus-)Nutzungsgewohnheiten erfordern unterschiedliche Holzmenngen pro Heizsaison.

Der gelegentliche Gemütlichkeitsnutzer wird wahrscheinlich mit zwei bis drei Raummetern Heizholz auskommen. Bei täglicher Nutzung in den Abendstunden und ganztägiger Nutzung am Wochenende sind schon acht bis zehn Raummeter einzulagern.

Der ständige Nutzer braucht im Dauerbetrieb zwischen zwanzig und dreißig Raummetern. Aufgrund der hohen Kosten fossiler Brennstoffe und des Erdgases erfreut sich das Heizen mit Holz stark steigender Beliebtheit.

Die Vorräte an abgelagertem Holz sind meistens zu Beginn der Heizperiode schon ausverkauft. Es ist daher ratsam den verbrauchten Vorrat umgehend im Frühjahr mit frischem Holz aufzufüllen, damit für die nächste Saison ausreichend trockenes Holz zur Verfügung steht. Noch besser ist die Lagerung von Holzvorräten für zwei Jahre und die jeweilige Auffüllung des verbrauchten Holzes, denn hierbei ist man immer auf der sicheren Seite über trockenes Holz verfügen zu können.

Heizholz wird meist in den Wintermonaten zwischen Dezember und Februar geschlagen.

Vor dem Lagern sollte es geschnitten und gespalten werden, wobei die einzelnen Scheite nicht mehr als 20 cm Umfang haben sollten. Ein Raummeter frisch geschlagenes Heizholz enthält bis zu 300 Litern Wasser, welches vor der Verwendung bis auf ideale 15 bis 20% Restfeuchte verdunsten muss.

Die landläufige Meinung, dass der Trocknungsprozess von Scheitholz drei Jahre erfordert kann nicht aufrechterhalten werden und ist in mehreren Versuchen widerlegt worden.

Unter günstigen Bedingungen kann im Winter geschlagenes und gespaltenes Scheitholz schon im Spätsommer ofenfertig getrocknet sein. Hierzu ist es erforderlich das Scheitholz richtig zu lagern. Garagen und Keller sind als Lagerort für frisches Heizholz völlig ungeeignet und führen zum Stocken (Faulen) des Holzes.

Scheitholz braucht Luft und Wind zum Trocknen. Es lagert am besten unter einem vorgezogenen Dach, in einer luftigen Holzhütte und in Kreuzstapeln aufgeschichtet.

Feuchtigkeit von unten ist zu vermeiden, daher Scheite auf Paletten oder Gittern legen. Es sollte auch vermieden werden den Holzstapel direkt an einer Wand aufzuschichten. Einige Zentimeter Abstand zur Wand gewähren eine ungehinderte Umlüftung und schnelleres Trocknen.

Zum Qualitätsbrennholz gehört auch eine gut gewartete Holzheizung. Beides zusammen garantiert Ihnen behagliches Wohnen und der Umwelt schadstofffreie Abgase.

Umrechnungszahlen für Raummaße

1,0 Festmeter (fm) = 1,40 Raummeter / Ster (rm) = 2,5 Schüttraummeter (srm)

0,7 Festmeter (fm) = 1,00 Raummeter / Ster (rm) = 1,8 Schüttraummeter (srm)

0,4 Festmeter (fm) = 0,60 Raummeter / Ster (rm) = 1,0 Schüttraummeter (srm)

Hier finden sie eine Tabelle mit den Brennwerten der verschiedenen Holzarten. Sie können sie vergleichen welche Holzarten die besten Brennwerte pro Raummeter (rm) haben. Darüber hinaus wird noch eine Angabe gemacht, wie viel Liter Heizöl sie ca. mit welcher Holzart ersetzen müssten falls sie von Heizöl zu Kaminholz umsteigen möchten. Bitte beachten sie, dass diese Angaben nur circa Angaben sein können, da hier unter anderem auch eine Rolle spielt welche Restfeuchte ihr Kaminholz hat. Das beeinflusst den Holz Brennwert relativ stark. Hier sind unter Umständen Abweichungen von +-15% durchaus möglich. Die Angaben beziehen sich auf eine Restfeuchte von ca. 20%.

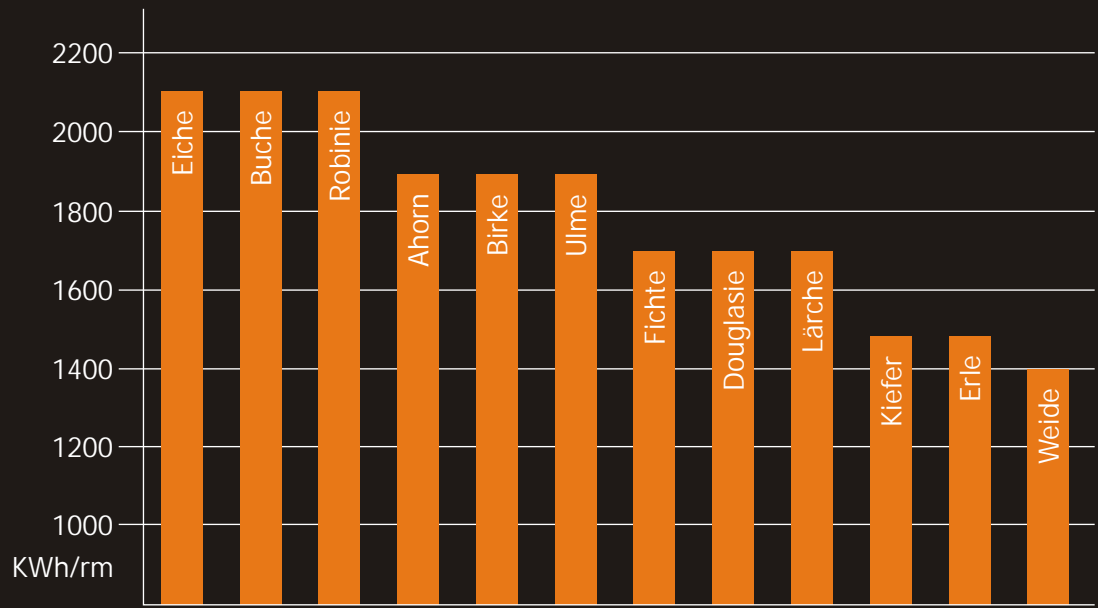


TK-DIENSTE
TIEMEIER & KOLWES GBR

Was ist eigentlich ein Raummeter?

Ein Raummeter (rm) bezeichnet das übliche Handelsmaß für Kaminholz. Es bezeichnet einen Quader von Rundhölzern die einen Meter lang sind und auf einer Fläche von 1m * 1m zu einer Höhe von 1m aufgestapelt wurden. 1rm sind ca. 0,7fm (Festmeter). Ein Festmeter ist ein massiver Quader Holz von 1m*1m*1m Kantenlänge.

Holzart	Brennwert KWh/rm	Brennwert KWh/kg	Zu ersetzende Menge Heizöl Liter/rm
Eichenholz	2100	4,2	210
Buchenholz	2100	4,0	190
Robinienholz	2100	4,1	180
Ahornholz	1900	4,1	200
Birkenholz	1900	4,3	180
Ulmenholz	1900	4,1	180
Lärchenholz	1700	4,4	200
Kiefernholz	1700	4,4	180
Douglasienholz	1700	4,4	170
Erlenholz	1500	4,1	140
Fichtenholz	1500	4,5	140
Weidenholz	1400	4,1	130



Die folgende Grafik zeigt noch einmal die Tabelle in Form eines Balkendiagramms.